

# Nationalpark Eifel

## Naturschutzgebiet NSG NP-5304-001

Schlagwörter: Naturschutzgebiet

Fach(sic)icht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz

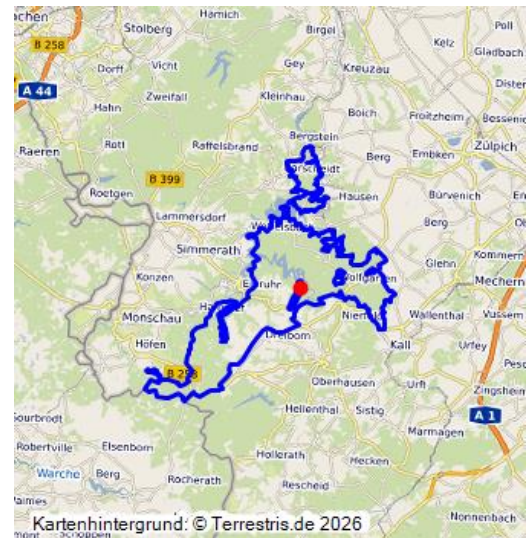
Gemeinde(n): Heimbach (Nordrhein-Westfalen), Hellenthal, Hürtgenwald, Kall, Mechernich, Monschau, Nideggen, Schleiden, Simmerath

Kreis(e): Düren, Euskirchen, Städtereion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick über die Sportanlagen des NS-Schulungsheims, der so genannten "Ordensburg" Vogelsang bei Schleiden-Gemünd, auf den dahinter liegenden See der Urftalsperre (2015).  
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Der inmitten des Naturparks Hohes Venn-Eifel gelegene und zum 1. Januar 2004 rechtsverbindlich eingerichtete Nationalpark Eifel ist der 13. von 16 Nationalparks in Deutschland und der erste im Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW).

Dem Bundesnaturschutzgesetz zufolge haben die als Nationalpark ausgewiesenen und festgesetzten Schutzgebiete im überwiegenden Teil ihres Areals zum Ziel „den möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik zu gewährleisten“. Ferner sollen sie neben ihrem besonderen Schutzzweck soweit möglich „auch der wissenschaftlichen Umweltbeobachtung, der naturkundlichen Bildung und dem Naturerlebnis der Bevölkerung dienen.“

Als Schutzziel für den in zwei Teilflächen 10.770 Hektar bzw. 107,7 Quadratkilometer großen Nationalpark Eifel wird angeführt, dass dieser „die für die nördliche Eifel typischen natürlichen und naturnahen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten von der kollinen bis zur montanen Höhenstufe zwischen 200 m und 600 m [repräsentiert]. Dies sind insbesondere unterschiedliche Laubwälder, Quellgebiete, Fließgewässer, Offenlandbiotope und Felsbildungen.“ (vgl. ausführlicher und zu weiteren Schutzzwecken [nsg.naturschutzinformationen.nrw.de](http://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de))

Auf der Fläche des Nationalparks befinden sich mit Stand des Jahres 2024 insgesamt fünf Fauna-Flora-Habitat- (FFH) und Vogelschutz-Gebiete (VS), ferner referenzieren auf seinem Gebiet 43 schutzwürdige Biotope (BK).

Die schon vor Einrichtung des heutigen Nationalparks auf dessen Gebiet ausgewiesenen Naturschutzgebiete bleiben weiterhin rechtskräftig, zumal die rechtlich übergelagerten Regelungen der Nationalpark-Verordnung den Naturschutzgebietsregelungen bezüglich der Schutzzwecke und -ziele sowie der damit verbundenen Ge- und Verbote nicht widersprechen.

Ein Teil der Fläche des Nationalparks Eifel wird vom Areal des [Dokumentationszentrums Vogelsang](#), der einstigen nationalsozialistischen „Ordensburg“ am [Stausee der Urft](#), und der zugehörigen [Dorfwüstung Wollseifen](#) eingenommen. Das

Dokumentationszentrum der *vogelsang ip* führt eine eigene Ausstellung zum Nationalpark.

Noch gilt der Nationalpark Eifel als „Entwicklungs-Nationalpark“: „30 Jahre haben Schutzgebiete dieser Kategorie Zeit, um mindestens Dreiviertel ihrer Fläche sich selbst zu überlassen - erst dann erfüllen sie die internationalen Kriterien eines Nationalparks.“ (nationalpark-eifel.de)

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2024)

#### Internet

[nationalpark-eifel.de](https://nationalpark-eifel.de): Nationalpark Eifel (abgerufen 16.10.2024)

[nsg.naturschutzinformationen.nrw.de](https://nsg.naturschutzinformationen.nrw.de): Nationalpark Eifel, Naturschutzgebiet (NP-5304-001)

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Nationalpark Eifel (abgerufen 16.10.2024)

[www.gesetze-im-internet.de](https://www.gesetze-im-internet.de): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG), § 24 Nationalparke, Nationale Naturmonumente (abgerufen 16.10.2024)

#### Literatur

**Vogelsang IP gemeinnützige GmbH (Hrsg.) (2016):** Vogelsang IP - Internationaler Platz im Nationalpark Eifel. (Broschüre mit Geländeplan, Stand 09/2016.) Meckenheim.

#### Nationalpark Eifel

**Schlagwörter:** [Naturschutzgebiet](#)

**Ort:** Heimbach, Hellenthal, Hürtgenwald, Kall, Mechernich, Monschau, Nideggen, Schleiden, Simmerath

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 2004

**Koordinate WGS84:** 50° 35 4,06 N: 6° 26 52,23 O / 50,58446°N: 6,44784°O

**Koordinate UTM:** 32.319.332,73 m: 5.606.726,66 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.531.761,40 m: 5.605.516,40 m

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Nationalpark Eifel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355615> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

